

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 4.2.1974, 7.45 Uhr:

Mit Schneefallgrenze im Tal hat eine Störung strichweise geringen Neuschnee gebracht. Der Zuwachs beträgt nur im Raum Arlberg und Nordalpen 10 bis 15 cm. Laut Wetterwarte ist bereits in der zweiten Tageshälfte Wetterbesserung zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt untertags wieder bis etwa 1000 m Höhe.

Mit der Abkühlung hat sich auch in tiefen Lagen die Schneedecke etwas gefestigt. Die geringe Neuschneesicht bedeutet keine geringe Gefahr. Auch hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen sind daher praktisch lawinensicher.

Im Tourenbereich herrschen relativ gute Verhältnisse. Nur der Föhn der letzten Tage hat in kammnahen Steilhängen verschiedener Richtungen örtlich neue Schneebretter gebildet. Bei Touren bleibt daher etwas Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.